

falsche Meinungen aber hemmen die Kollegen, führen zu Zeitverlust. Deshalb müssen sie unbedingt eine Antwort auf ihre Fragen bekommen.

Verschiedentlich nehmen leitende Kader der RTJS eine abwartende Haltung gegenüber dem künftigen Kreisbetrieb ein. Sie befürchten, ihre Funktion zu verlieren. Das Büro für Landwirtschaft der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) hatte solch eine Situation im Bezirk rechtzeitig erkannt und führte deshalb eine Parteiaktivtagung durch, an der Mitarbeiter der Produktionsleitungen der Kreise, Direktoren, und Parteisekretäre der RTS teilnahmen, um ihnen die Bedeutung und die Perspektive der Kreisbetriebe für Landtechnik und materiell-technische Versorgung zu erläutern und auf die vielen Fragen dazu zu antworten. Auf diese Weise sicherten sie eine aktive Mitwirkung der Genossen und Kollegen an der Bildung der Kreisbetriebe.

Das erste für die Grundorganisationen der Partei in den neuen Kreisbetrieben ist, allen Genossen und Kollegen die Aufgaben des Betriebes und ihre persönliche Verantwortung beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden bewußt zu machen. Als Mitarbeiter eines staatlichen Betriebes, der eine wichtige Leitungs- und Versorgungsfunktion gegenüber den Genossenschaften ausübt, müssen sie die Landwirtschaftspolitik unserer Partei gut verstehen, die Perspektive der Genossenschaften erkennen und sich über die hohen Anforderungen an die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern klar sein. Dann werden sie selbst alles tun, um ein kameradschaftliches Verhältnis zu den Genossenschaftsmitgliedern herzustellen, um sich durch ihre gute Arbeit deren volles Vertrauen zu erwerben, dann werden sie sich täglich darum sorgen, wie sie den LPG noch besser voranhelfen können.

Auf die richtige Einstellung aller Mitarbeiter zu den Genossenschaften und deren fleißige Mitglieder kommt es vor allem an. Es ist Sache der Parteiorganisation, diese richtige Einstellung bei allen Mitarbeitern zu erzeugen und jegliches sektiererisches und geringschätziges Verhalten gegenüber den Genossenschaftsbauern zu überwinden.

Damit die Mitarbeiter der Kreisbetriebe den Genossenschaften gute Ratgeber und Helfer sein können, brauchen sie neben ihren technischen Maschinenkenntnissen auch ökonomische Fachkenntnisse über die Hauptproduktionszweige, über die modernste Technik und über die industriemäßige Entwicklung der Landwirtschaft. Die Parteiorganisationen werden

dafür eintreten müssen, daß die Mitarbeiter des Betriebes sich für diese höheren Aufgaben qualifizieren.

Erfahrungen im Kreis Zeitz

Das Büro für Landwirtschaft der Kreisleitung Zeitz unserer Partei sorgte dafür, daß die Bildung des Kreisbetriebes mit einer gründlichen politisch-ideologischen Arbeit unter allen Mitarbeitern der RTS verbunden war. In Partei- und Belegschaftsversammlungen wurde die Notwendigkeit einer einheitlichen Leitung der RTS begründet, und es wurden die künftigen Aufgaben des Kreisbetriebes auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Deutschen Bauernkongresses überzeugend dargelegt.

Darüber hinaus ist eine Klärung der Perspektive für jeden Mitarbeiter der RTS notwendig, damit jeder nach seinen Fähigkeiten richtig eingesetzt werden und für seine Aufgabe qualifiziert werden kann. Im Kreisbetrieb Zeitz werden zum Beispiel bereits einige Kollegen für die spezialisierte Elektrobrigade qualifiziert. Die Bildung des Kreisbetriebes wurde im Kreis Zeitz so vorbereitet, daß es im Ablauf der Arbeiten keine Störung gab und eine sofortige Verbesserung in der Unterstützung der LPG erreicht werden konnte.

Die Genossen und Kollegen des Kreisbetriebes für Landtechnik und materiell-technische Versorgung haben gemeinsam mit der Produktionsleitung in mehreren LPG mit den Genossenschaftsbauern über die weitere Mechanisierung gesprochen. Die Abteilung Innenmechanisierung beriet mit den LPG notwendige Maßnahmen, um noch im Jahre 1964 durch eine zweckmäßige Mechanisierung Produktion und Arbeitsproduktivität zu erhöhen. Im Ergebnis dieser Beratung erhielt der Kreisbetrieb Aufträge zum Einbau von 45 Melkanlagen, von 150 Stück Selbsttränken und von drei Warmluftanlagen zur Beheizung der Ställe, zur Fertigung und zum Einbau von Häckselgebläseanlagen, zur Mechanisierung von zwei Futterhäusern, zur Fertigstellung und zum Einbau von Freßgittern für 505 Stallplätze, zur Fertigstellung von Häckseltransportwagen, für die Wartung und Pflege von 150 Melkanlagen sowie für die Instandsetzung von Förder- und Dämpfanlagen. Eine Elektrobrigade hilft den LPG, alle elektrischen Anlagen in Ordnung zu bringen (eine dringend notwendige Sache!). Der Ingenieur für Projektierung arbeitet in Verbindung mit der Abteilung Innenmechanisierung an der zweckmäßigen Mechanisierung der Altbauten.